# Allgemeiner Anzeiger

**für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.**

**Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,**

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

**Meinerzhagen & Valbert.**

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

**№ 24.**

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50.

**Halver**

**Dienstag, den 25. Februar.**

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

**1902.**


**Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für den Monat März 1902 werden von allen Postanstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.**

## Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

**Halver**, 25. Febr. Zählung der Schulkinder. Eine allgemeine Zählung der aus der Schule entlassenen Knaben und Mädchen wird in Preußen zum ersten Male zu Ostern erfolgen. In die Zählkarten ist auch ein Vermerk über die erworbenen Kenntnisse und den zu wählenden Beruf einzutragen.

= **Halver**, 25. Febr. Die Freilose der Königl. preußischen Klassenlotterie 3. Klasse sind eingetroffen und kann die Erneuerung dieser Klasse bewirkt werden. Die nächste Ziehung ist vom 8. bis 12. März 1902. Die Erneuerung muß bis 4 März erfolgen.

+ **Halver**, 24. Febr. Das auf mehrfachen Wunsch nochmals aufgeführte Schauspiel „Die Heldin von Transvaal" seitens des hiesigen Landwehr-Vereins erfreute sich am Samstag eines sehr guten Besuches. Mit großer Exaktheit wurde das Stück aufgeführt und fesselte bis zum Schluß die Zuschauer und stürmischer Beifall wurde am Schluß eines jeden Aktes den Darstellerinnen und Darstellern zuteil. Für die notleidenden Buren dürfte bei diesen Aufführungen ein ansehnliches Sümmchen herauskommen, da der Ueberschuß für diesen Zweck bestimmt ist.

= **Halver**, 24. Febr. Die für gestern anberaumte Generalversammlung der Kranken- und Sterbe-Kasse war ziemlich zahlreich besucht. Nach Eröffnung derselben gedachte der Vorsitzende bezw. Direktor der fünf Verstorbenen im letzten Jahre, (3 männliche und 2 weibliche Mitglieder) es wurde deren Andenken durch Erheben von den Sitzen geehrt. Die Kasse zählt augenblicklich 176 männliche und 22 weibliche in Summa 198 Mitglieder. Im Jahre 1901 sind 7 Mitglieder hinzugekommen. Die Kassenverhältnisse lieferten ebenfalls ein günstiges Resultat, nachdem Einnahme und Ausgabe seitens des Vorstandes geprüft und für richtig befunden, wurde dem Rendanten Entlastung erteilt. Das Gesamtvermögen der Kasse beträgt Mk. 2143 u. 98 Pfg. Die turnusmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder und zwar: Hauptlehrer Schulte als Direktor, Schuhmachermeister Carl Spieß als Ladenschreiber, Schuhmachermeister Ew. Jung und Landwirt Wilh. Drewe sen., Bolsenbach als Beisitzer wurden sämtlich wiedergewählt. Dem Ladenschreiber wurde in Anbetracht der gestiegenen Mitgliederzahl, welche auch eine größere Mühewaltung im Gefolge hat, statt der bisherigen Mk. 35, Mk. 60 zuerkannt. Beide Anträge, den wöchentlichen Beitrag 15 Pfg. herabzusetzen, sowohl wie auch die wöchentliche Krankenunterstützung von 5 Mk. höher zu setzen und zwar auf 6 Mk., fanden nicht die Genehmigung der Versammlung; es wurde dieses wie seither belassen. Unter Verschiedenes wurden von seiten des Herrn Direktor, die Satzungen verlesen, welche auch die Billigung der Versammlung fanden. Es sollen künftig die nötigen Annoncen in beiden hiesigen Lokalblättern Aufnahme finden. Nachdem noch der Schriftführer, Herr Köster der Verdienste um das Aufblühen und Gedeihen der Kasse seitens des Direktors Herrn Hauptlehrer Schulte, welcher diesen Posten schon seit zehn Jahren bekleidet, lobend erwähnte, wurde demselben der Dank der Versammlung dargebracht. Hiermit schließen wir unsern Bericht mit dem Wunsche, die Kasse, welche auf ein 62jähriges Bestehen zurückblickt, möge auch ferner blühen, wachsen und gedeihen.

—h **Halver**, 24. Febr. In den Tagen vom 15. bis 17. März d. J. veranstaltet der Verein für Geflügelzucht in (Schwelm) am Schwelmer Brunnen seine 4. große, allgemeine Geflügel-Ausstellung, worauf wir hiermit die Geflügelzüchter aufmerksam machen. Die Anmeldung der Ausstellungsobjekte muß spätestens bis zum 3. März bei dem Vorsitzenden Herrn Lehrer Poth in Schwelm erfolgen, bei dem Anmeldebogen zu haben sind. Das Standgeld beträgt pro Stamm Hühner 3 M., für Wassergeflügel 3,50 M. und für das Paar Tauben 1,50 M.. Das Preisrichteramt haben die Herren Kramer-Leipzig, Paul Grote-Barmen und H. C. Herbeck-Elberfeld übernommen. Außer den Geldpreisen, die bei Hühner und Großgeflügel 12, 8 und 4 M. betragen, gelangen eine ganze Anzahl von Ehrenpreisen zur Verteilung. Die Stadt Schwelm bewilligte 150 M. zum Ankauf von 6 Ehrenpreisen; außerdem sind jetzt schon von vielen Privatpersonen sehr wertvolle Ehrenpreise gestiftet worden. — 3 Wochen später, vom 5. bis 7. April findet in (Arnsberg), im großen Saale des Schützenhofes, ebenfalls eine große allgemeine Geflügelausstellung, gleichzeitig Verbandsausstellung, statt. Das Standgeld ist von gleicher Höhe wie in Schwelm. Die Preisrichter sind die Herren Kramer-Leipzig, Samuel-Soest und Hepke-Gütersloh. Die zur Ausstellung bestimmten Gegenstände sind bis zum 25. März d. J. bei Herrn Buchhändler Muesmann in Arnsberg anzumelden. Für die Ausstellung bestimmtes Geflügel muß mit Ursprungsattest versehen sein. Hoffentlich werden beide Ausstellungen reichlich beschickt.

× **Kreisch**, 19. Febr. Gestern fand die zweite beschlußfähige Generalversammlung des Schweine-Versicherungsvereins Vormbaum statt. Die Versammlung wurde um 6 Uhr vom Vorsitzenden eröffnet. Zunächst erstattete der Kassierer den Kassenbericht. Die Kasse wies einen Bestand von Mk. 481,13. Zu Revisoren wurden gewählt die Herren Ad. Vormann-Görfeld und Rich. Höngen-Kamscheid, welche die Rechnung prüften und stimmend fanden, worauf dem Kassierer Entlastung erteilt wurde. Punkt 2 betraf die Vorstandswahl. Der alte Vorstand wurde größtenteils wiedergewählt. Letzterer besteht aus den Herren: Wilh. Ehrinhaus-Kamscheid, Vorsitzender. Ernst Koch-Bahlefeld, dessen Stellvertreter, Rich. Höngen-Kamscheid, Schriftführer, Rob. Schmidt-Kreisch, dessen Stellvertreter und Albert Höller-Kreisch, Kassierer. Der nächste Punkt war ein nachträglicher Antrag eines Deputierten, eine Vergütung für ein Schwein des Herrn W. Höngen-Heide zu gewähren, diesem Antrage wurde zugestimmt und Mk. 7,50 vergütet. Einstimmig wurde der nächste Antrag des Herrn Höller angenommen, derjenige, welcher die Schweine in die Versicherung aufnimmt, erhält pro Stück 5 Pfg. Punkt 5 Wahl der Deputierten. Aus der Wahl gingen hervor die Herren: Ferd. Eickhoff-Kamscheid, Rob. Eicker-Mark, Carl Kind-Halver, Ad. Vormann. Glörfeld, Aug. Bürger-Brenscheid, Fr. Schnöring-Burbach, Aug. Rutenbeck-Loh bei Breckerfeld und Heinr. Kombecker-Rothausen. Hierauf wurde Herr Carl Vormann-Neuen-Bahlefeld beauftragt, Schweine für die Versicherung überall aufzunehmen und solche dann dem nächsten Deputierten anzugeben und die Abgabe dafür zu machen, jedoch ist der Tag maßgebend, an welchem die Versicherung abgeschlossen ist, auch wenn die Gebühr und Anmeldung später erst erfolgt. Die Deputierten sind von jetzt ab verpflichtet die Abrechnung jährlich zweimal zu machen. Für die vereinnahmten Gelder vom 1. Febr. bis 31. Juli am 1. August und für die vom 1. August bis 31. Januar am 1. Februar. Sollte ein Versicherter den Beitrag per Post einsenden, so kann das Porto in Abzug gebracht werden. Der nächste Punkt, ob die Deputierten mit Schminen zur Einziehung der Abgaben versehen werden sollen, wurde abgelehnt. Der letzte Punkt betraf das Annoncieren und soll mit den Verlegern ein Abonnement abgeschlossen werden.

□ **Oberbrügge**, 23. Febr. Von Siegen wird den hiesigen Blättern geschrieben, um eine Blutauffrischung und Rasseveredlung unter den Hasen herzuführen, hätten verschiedene Jagdgesellschaften des Kreises 50 sehr kräftig entwickelte Hasen aus Böhmen bezogen und in ihren Jagdbezirken ausgesetzt. Dieselbe Manipulation haben vor einigen Wochen hiesige Jäger ausgeführt. 30 Exemplare, 15 Paar waren von Böhmen aus expediert und 14 Pärchen langten wohlbehagt am hiesigen Bahnhofe an. An verschiedenen Stellen in Halver und Kierspe wurden dieselben ausgesetzt. Man hatte seit Jahren abgemagerte Tiere gefunden, ohne eine örtliche Krankheit wahrzunehmen. Man wollte dies einerseits auf die künstliche Düngung, Thomasschlacke, Kainit u. a. zurückführen, anderseits sah man diese Erscheinung in der Inzucht begründet. Durch die Einführung dieser ausländischen Hasen erhofft man nicht nur eine neue Rasse zu gewinnen, sondern durch Kreuzeug, wie es z. B. bei den Imkern durch Krainer und Lünebnrger Immen mit Erfolg geschehen, eine Blutauffrischung herbeizuführen und so zu einer erfolgreichen Hebung des Hasenstandes beizutragen.

+ **Oberbrügge**, 24. Febr. Gestern feierte der Vollmer Turnverein hierselbst sein diesjähriges Wintersest in Gestalt eines Fastnachtskränzchens. Das große Vereinslokal war zur festgesetzten Zeit der Eröffnung schon dicht besetzt. Den Wünschen und Anforderungen des Publikums wurde durch ein reichhaltiges Programm sowohl in turnerischer als in humoristischer Weise völlig entsprochen und ernteten sämtliche Mitwirkenden wohlverdienten Beifall. Wir zweifeln nicht, daß auch dies Fest zur Hebung des Interesses für die edle Turnsache beitragen wird.

+ **Meinerzhagen**, 24. Febr. Der zur Zeit an hiesigen Schöffengericht mit 100 Mark bestrafte Fritz Weinchede von hier, weil er mit einem Fahrrad den W. Seßinghaus aus Kierspe überfahren haben solle, hatte gegen das Urteil Berufung eingelegt und ebenso der Amtsanwalt. Die Verhandlungen, welche am Samstag vor der Strafkammer in Hagen stattfanden, hatten für den Angeklagten insoweit Erfolg, daß er nur zu 36 Mark und die halben Kosten verurteil wurde.

+ **Meinerzhagen**, 22. Febr. Der Gasthofbesitzer Herr Wilh. Brämer (früher Wilh. Lomberg) hat für seinen Gasthof Acetylenlicht angelegt, welches bis dahin hier nur Herr Daniel Borlinghaus besaß. Das Licht ist sehr schön und kommt dem Elektrischen ziemlich gleich. Hoffentlich entschließen sich hierselbst noch mehr Bürger dazu, eine derartige Anlage zu machen.

+ **Meinerzhagen**, 22. Februar. Schwindel. Der Arbeiter Carl H. aus der Gemeinde Kierspe kommt vorige Woche zu einem hiesigen Saalbesitzer und mietet zu seiner Hochzeit den Saal, bestellte Gebäck, Bier und sonstige zu einem Familienfeste nötige Gegenstände, ebenfalls bei einem hiesigen Metzger Fleisch und Wurst. Wie es sich aber bald herausstellte beruhte alles auf Schwindel; anderwärts ist auch schon Strafantrag gegen denselben gestellt worden, weil er sich in Valbert als Sohn des Fabrikanten E. von Bollwerk hat ausgegeben. Da derselbe wegen ähnlichen Sache schon vorbestraft ist, wird er wohl seinen Einzug statt in das Eheleben in ein anderes „Lokal" halten.

× **Valbert**, 21. Febr. Gestern abend gegen 8 Uhr ertönten plötzlich die Alarmsignale der hiesigen Freiw. Feuerwehr und in wenigen Augenblicken standen die Mannschaften zum Abmarsch bereit um ihren Feind das verheerende Element zu besiegen. In dem Wohnhause des Landwirts Aug. Lienkämper zu Blomberg war auf unaufgeklärte Weise Feuer ausgebrochen. Nachdem unsere hiesige Wehr, welche rasch zur Stelle war, die erste Hülfe geleistet trat auch die benachbarte Feuerwehr von Willertshagen, welche ebenfalls herbei geeilt war, mit in Thätigkeit und wurde das Feuer durch gemeinschaftliches Vorgehen rasch auf seinen Herd beschränkt und die Nachbarhäuser vom Feuer verschont. Mobilar und Vieh konnte gerettet werden, auch sind weiter keine Unglücksfälle vorgekommen. Gegen 2 Uhr Nachts konnte die Arbeit eingestellt werden, worauf die Wehren wieder einrückten.

**Hagen**, 21. Febr. Heute morgen stürzte das 5jährige Söhnchen des Arbeiters vom Brock in der Felsstraße aus einem Fenster der vierten Etage auf die Straße. Der Sturz führte den sofortigen Tod des unglücklichen Kindes herbei.

**Hagen**, 21. Febr. Am Montag nachmittag entwendete ein noch schulpflichtiger Junge R. im Stadtgarten einem sich dort mit Schlittschuhlaufen vergnügenden Gymnasiasten einen neuen Ueberzieher und versetzte denselben in einem hiesigen Pfandleih-Geschäfte. Der jugendliche Dieb ist zur Anzeige gebracht.

**Schwerte**, 20. Febr. Von einem bedauerlichen Unglücksfalle wurde der auf dem hiesigen Eisenwerke beschäftigte Arbeiter Gustav Schüttler heute morgen betroffen. Schüttler war an einer Walzenstraße beschäftigt, die Walze sollte stillgesetzt werden, um die Walzen zu wechseln, nun muß der Verunglückte die Schutzvorrichtung der Verkuppelung fortgenommen haben, während die Walzstraße noch im Betrieb war, um dann die Kuppelung zu lösen, hierbei muß er so unglücklich gefallen sein, daß er mit dem Arme in die Kuppelung geriet, ihn erfaßte und ihm den Arm zermalmte; außerdem wurden ihm schwere Verletzungen an der rechten Seite beigebracht.

**Schwelm**, 22. Febr. Verlorener Prozeß. Am Tage vor Pfingsten vergangenen Jahres hatte der Karousselbesitzer Sch. aus Herford auf dem Mühlenteichplatz hierselbst sein Karoussel, sowie eine russische Schaukel und eine Schießbude aufgebaut und zwar unmittelbar vor dem Gerätehaus der freiwilligen Feuerwehr. Letztere beklagte sich darüber und erhob Einwendungen, weil sie bei eine eventuell ausbrechenden Brande nicht mit ihren Geräten heraus könne. Dem Karousselbesitzer wurde darauf aufgegeben, seine Sachen wieder abzubrechen, trotzdem er polizeiliche Erlaubnis zum Aufbauen und Inbetriebsetzen in Händen hatte. Dieser that das auch, strengte jedoch gegen die Stadt Klage auf Schadenersatz an und zwar in Höhe von 980 Mk. Die Stadt ist jetzt zur Zahlung dieser Summe verurteilt und muß außerdem noch die nicht unbedeutenden Kosten tragen.

**Hörde**, 19. Febr. Kurzen Prozeß machte man mit einem Mann der seine Schulden nicht bezahlte. Demselben war gestern bereits, weil er kein Wassergeld bezahlte, seitens des Wasserwerks für seine in der Wörthstraße gelegenen Häuser das Wasser abgesperrt. Heute vormittag stellte sich nun ein Schreiner, der ebenfalls nicht zu seinem Gelde kommen kann, mit einem großen Möbelwagen ein, hing sämtliche Thüren aus, lud sie auf seinen Wagen und fuhr davon. Heute nachmittag holte ein zweiter Schreiner seine noch nicht bezahlten Fenster zurück. Am meisten zu bedauern sind die armen Mieter, denen es in der Wohnung doch recht luftig werden dürfte.

**Dieringhausen**, 22. Febr. Der erste diesjährige Viehmarkt wird hier am Donnerstag, den 27. Februar, abgehalten. Derselbe wird nach den vielen Anmeldungen sich eines großen Besuches zu erfreuen haben, sodaß den Landwirten die günstigste Gelegenheit geboten ist, ihren Bedarf in Zugochsen und Kühen zu decken.

**Bredeney**, 21. Febr. Die Kunde von einem furchtbaren Unglücke durcheilte heute morgen zwischen 8 und 9 Uhr unsere Gemeinde. In dem innerhalb der Kruppschen Besitzung in der Nähe der Villa gelegenen Steinbruch hatten sich die Arbeiter zum Frühstücken in die im Steinbruch aufgeschlagene Bretterbude begeben, als plötzlich die hinter der Bude befindlichen Gesteinsmassen einstürzten und die Bude mit sämtlichen Insassen unter sich begruben. Von den Verschütteten sind zwei Schwerverwundete und zwei Todte geborgen, zwei Leichen befinden sich z. Zt. noch unter den furchtbaren Steinmassen, die in noch größerem Umfange nachzustürzen drohen und so die Bergungsarbeiten sehr erschweren und gefährlich machen. Die beiden Schwerverletzten wurden in das Krankenhaus nach Werden geschafft. Die geborgenen Leichen, die bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt waren, wurden in der hiesigen Leichenhalle untergebracht. Der Einsturz ist auf das eingetretene Tauwetter zurückzuführen.

## Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die für den 4. und 5 März . . . b verstehende **Musterung der Militärpflichtigen** de pasi en Amtsbez ks mache ich besonders darauf aufmerksam, daß d ejenigen Militä pflichtigen, welche an nicht ohne Weiteres nachzuweisenden Fehlern leiden, oder erst kürzlich eine schwere Krankheit überstanden haben, in dem Musterungstermine bezügliche ärztliche Zeugnisse oder Bescheinigungen vorzulegen haben, andernfalls sie Gefahr laufen, daß ihre Angaben unberücksichtigt bleiben.

Halver, den 10. Febr. 1902.

**Der c. Amtmann:** Thomas.

## Sitzung

der Gemeinde-Vertretung der Gemeinde **Kierspe** findet am **Dienstag, den 25. Febr. d. J.,** Nachmittags 4 Uhr, in der Wohnung des Herrn W. Weber hierselbst statt.

**Tages-Ordnung:**

1. Genehmigung der Beschlüsse des Schulvorstandes betr. die Gewährung der Stellvertretungskosten für Lehrer Menze an den Lehrer Stricker und Ueberweisung der Wohnung an den 2. Lehrer.
2. Niederschlagung von Kommunalsteuern.
3. Vorlage einer Verfügung des Herrn Landrats betr. die Unterstützung der gemeinnützigen Bestrebungen des deutschen Zentral-Komitees zur Errichtung von Heilstätten für Lungenkranken 2c. und Beschlußfassung zur Sache.
4. Wahl einer Kommission zur Revision der Gemeindekassen-Rechnungen
5. Beschlußfassung über Einführung einer Umsatzsteuer.
6. Beschlußfassung über Gewährung einer Entschädigung für Stellvertretung des Polizeidieners.
7. Vorlage einer Verfügung Kgl. Regierung betr. den Statut-Nachtrag für die Sparkasse hierselbst.
8. Verzinsung der Sparkassen-Einlagen.
9. Vertretung des Polizeidieners.
10. Aufforstung.

Kierspe, den 18. Febr. 1902.

**Der Amtmann:** Büren.


**Friedrich Reinecke**
**HAGEN**
**Frankfurterstrasse 79**
**Hut- Schirm- u. Mützenfabrik - Lager.**
**Größte Auswahl. Billigste Preise.**

**Herren und Knaben-**
**Filz-Hüte**
in grosser Auswahl zu billigen Preisen,
**Wäsche, Krawatten, Handschuhe, Hosenträger etc. etc.**
in reichhaltiger Auswahl, empfiehlt
**Fr. Kattwinkel,**
**Halver.**

Frischen
**Pumpernickel**
geräucherte
**Bückinge und Sprotten**
Frische
**Süssrahmbutter**
empfiehlt
Frau **E. Lausberg,**
Halver.

## 2 Wohnungen

**6 Zimmer** in der 2. Etage per 1. April, **5 Zimmer** eine abgeschlossene Etage per 1. Mai zu vermieten.

**Chr. Kleine,** Schalksmühle.

## 2 Zimmer und 1 Bodenzimmer

besten Kellerraum und Garten ist zu August zu vermieten.

Wo, sagt die Expedition ds. Bl.

Neueste
## Milch-Centrifuge

der Firma Lanz, Mannheim, **Patent Nr. 102323** u. **Nr. 111276,** übertrifft alle bisherigen Systeme an einfacher Konstruktion, leichtem geräuschlosem Gange und scharfer Entrahmung.

Nähere Auskunft erteilt

**Wilhelm Wasserfuhr,**
**Schlacht** bei Rönsahl.

## Frische Eier u. Süßrahmbutter

empfiehlt

Frau **E. Lausberg.**

Ein
## Zuschläger

sucht auf sofort für dauernde Arbeit

**Carl Dominghaus,**
**Heed** bei Halver.

Zwei unverheiratete
## Arbeiter

auf **Kleinschmiedearbeit** werden gegen guten Lohn auf sofort gesucht.

**Emil Fahlbusch,**
Wegerhof bei Halver.

**Tapeten, Borden,**
neue diesjährige Muster,
**Wachstuche,**
**Gummiunterlagen,**
**Matten,**
**Fensterleder,**
**Schwämme,**
alle Bürstenwaren,
**Pinsel,**
**Spiegel,**
**Fensterglas,**
farbige Fußbodenlacke
schnell und hart trocknend.
**Oelfarben**
fertig zum streichen.
**Stofffarben,**
alle Sorten Bronce
empfiehlt zu billigen Preisen

**Carl Lauer,**
Halver.

Verkaufe **20 Stck. selbstgezüchtete**
## Küken

alle am Legen und **1 echten berg. Kräher (Hahn.)**

**August Wehner,**
Dahlhausen b. Oberbrügge.

Erhalte per **März** und **April** prima **sächsische**
## Pflanz-Magnum-bonum

zum Preise von Mk. **2,60** per Ztr. und prima **sächsische**
## Pflanz-Kartoffeln
**(Juli-Mölle)**

zum Preise von Mk. **3.60** per Zentner fertig zur Saat gegen Kasse.

Bitte Bestellungen frühzeitig bei mir zu machen.

**Albert Herdepe, Halver.**

**Spielkarten**
**Karl Fastenrath.**


## Nachweisung
über den Aktiv- und Passiv-Bestand der Sparkasse zu Halver am 31. Dezember 1901.

| Nr. | Aktiva | Betrag Mk. | ₰ | Nr. | Passiva | Betrag Mk. | ₰ |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Ausstehende Forderungen. | 1358512 | 64 | 1 | Einlagen | 1364515 | 97 |
| 2 | Laufende bis 31. Dez. berechnete Zinsen. | 26496 | 90 | 2 | Zugeschriebene Zinsen. | 38754 | — |
| 3 | Landesbank in Münster. | 127 | 68 | | | | |
| 4 | Kassa-Bestand | 18132 | 75 | | | | |
| | | 1403269 | 97 | | | 1403269 | 97 |

Der Reservefonds beträgt am 31. Dezbr. 1901 Mk. 56810,61.

**Halver,** den 3. Februar 1902.

**Der Sparkassen-Vorstand.**
Gustav Adolf Wippermann.
R. vom Brocke.
Curt Jaeger.
Bellingrodt, Rendant.


**Die anerkannt besten**
**„Nähr- und Kräftigungsmittel"**
für Blutarme und Bleichsüchtige sind:
**Somatose, Tropon, Plasmon, Sanatogen, Nährstoff Heyden, Hämatogen** (Dr. Hommel **Eisenkraftessenz etc.**
rhältlich in **Lüdenscheid** bei
**F. W. Schumacher,**
**Medic. Drogerie.**


### Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

Auf die Notizen für Schweine sind 20—22% Tara abzuziehen.

zusammengestellt nach den Berichten der gemäß gemeinsamen Erlasses der Herren Minister für Landwirtschaft, für Handel und Gewerbe und des Innern vom 9. Juli 1900 an den größeren Schlachtviehmärkten der Rheinprovinz eingerichteten Notirungskommission durch die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz.

Die nachstehenden Preise verstehen sich für 50 Kilogramm (1 Zentner) Lebendgewicht. — Ausnahmepreise sind durch * kenntlich gemacht Insoweit nicht Marktnotierungen nach Lebendgewicht vorliegen, sind die Lebendgewichtspreise aus den Schlachtgewichtnotierungen mittelst der nebenbezeichneten, auf Grund zahlreicher Wägungen von meist während der letzten 12 Stunden nur mit dem nach der Viehhof-Ordnung vorgeschriebenen schwachen Erhaltungsfutter gefütterten Tieren auf dem Kölner Schlachtviehhofe ermittelten — Durchschnitts-Schlachtprozente berechnet. Bei den mit † bezeichneten Notierungen sind die für die Umrechnung der Schlachtgewichtspreise in Lebendgewichtspreise benutzten Schlachtprozente in der Weise festgestellt, daß an dem betreffenden Marktage ein oder mehrere zum Verkauf und alsbaldigen Schlachtung gelangte Tiere vor und nach der Schlachtung gewogen wurden.

| | | Durchsch. Schlachtprozente | Köln am 17. 2. Mk. | Elberfeld am 17. 2. Mk. | Essen am 18. 2. Mk. | Düsseldorf am 12. 2. Mk. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Auftrieb: | Ochsen | | 638 | | 39 | 25 |
| | Bullen | | 500 | 686 | 130 | 47 |
| | Rinder und Kühe | | 55 | | 921 | 153 |
| | Kälber | | 175 | 442 | 977 | 305 |
| | Schafe | | 13 | 455 | 63 | — |
| | Schweine | | 1486 | 726 | 1836 | 668 |
| Tendenz: | Rinder | | [1]) | mäßig | s. sgl. Ueb. | mittelm. |
| | Kälber | | ruhig ger. | „ | langs. ger. | „ |
| | Schafe | | „ | „ | „ | — |
| | Schweine | | lebhaft ger. | „ | „ | „ |
| Ochsen | a) vollfleischige, ausgem. höchst. Schlachtwert. b. zu 7 Jahren | 58 | 38—39 | 35—36[2]) | 36—37 | 40—41 |
| | b) jung. fleisch. nicht ausgem. u. ältere ausgemästete | 54 | 33—34 | 31—32 | 30—33 | 34—36 |
| | c) mäßig genährte junge u. gut genährte ältere | 50 | 29—30 | — | — | 30—32 |
| | d) gering gen. jeden Alters | 45 | 23—24 | 24—25 | — | — |
| Bullen, | a) vollfl. ausgem. bis zu 5 Jahren | 59 | 35—36 | 34—36 | 34—35 | 34—36 |
| | b) vollfl. jüngere | 53 | 29—31 | 29—30 | 28—30 | 28—30 |
| | c) mäßig gen. jüngere u. ältere | 47 | 23—25 | — | 22—25 | 24—25 |
| | d) gering gen. jüngere u. ältere | 43 | 19—21 | — | — | — |
| Rinder und Kühe, | a) vollfleisch. ausgemst. Rinder höchst. Schlachtwertes | 56 | 33—34 | 33—35 | 35—36 | 33—34 |
| | b) vollfleisch. ausgemst. Kühe höchst. Schlachwertes. b. 7. J. | 52 | 29—30 | 30—32 | 29—31 | 28—30 |
| | c) ältere ausgemst. Kühe und wenig gut entwickelte jünger. Kühe und Rinder | 49 | 24—26 | 26—27 | 25—28 | 25—26 |
| | d) mäß. gen. Kühe u. Rinder | 43 | 19—21 | 21—23 | 19—22 | — |
| | e) gering. gen. Kühe u. Rinder | — | — | — | — | — |
| Kälber, | a) Doppellender | 72 | bis 62 | 52—56 | bis 60 | 57—61 |
| | d) feinste Mast- (Vollmilchm.) und beste Saugkälber | 64 | 47—48 | 44—46 | 43 | 44—45 |
| | c) mittlere Mastkälber und gute Saugkälbe. | 60 | 40—42 | 38—39 | 28—42 | 38—40 |
| | b) geringe Saugkälber und ältere gering genährte Kälber (Fresser) | 49 | 24—32 | 27—30 | 34—37 | 27—30 |
| Schafe | a) Mastlämmer und jüngere Masthammel | 50 | 33—34 | 28 | 32 | — |
| | d) ältere Masthammel | 46 | 29—30 | — | 26—28 | — |
| | c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) | 40 | — | 20—21 | — | — |
| Schweine | a) vollfl. der fein. Rassen] u deren Kreuzung (im Alter bis zu 1¼ Jahren | — | 65 | 63—64 | 64 | 65—66 |
| | d) fleischige | — | 62—63 | 61—62 | 60—62 | 63—64 |
| | c) gering entwickelte sowie Sauen und Eber | — | — | — | — | — |
| | b) ausländische (und Angabe der Herkunft]. | — | 57—60 | 55—60 | 57—59 | 60—62 |

1) Ochsen schleppend, Ueberstand; Rinder und Kühe ziemlich lebhhft; Bullen ruhig geräumt. 2) Ausgesuchte beste südd eutsche bis 6 Mk. höher.


Dilettanten-Verein
**„Hohenzollern"**
**Halver.**

**Mittwoch, den 26. Febr.,**
Abends 8½ Uhr
**Rollenverteilung.**
Rollenbücher sind mitzubringen.
**Der Regisseur.**

**Sauerkraut u. westf. Knackwürstchen**
empfiehlt
Frau **E. Lausberg.**

**Achtung!**
**Zentrifugenbesitzer.**
**Reparaturen**
an **Milchzentrifugen, Nähmaschinen, Fahrrädern etc.** werden promt und billigst ausgeführt.
Lieferung **sämtl. Ersatzteile.**
**Gust. Kreimendahl,**
**Halver.**
**Mech. Werkstatt m. Motorenbetrieb.**

Verziehungshalber hat schönes
**Feldheu**
sofort zu verkaufen.
**Herm. Reininghaus,**
Deckinghausen.

**Universal**
**Jauchepumpen**
mit Messingsstiefel und schmiedeeisernem Steigrohr der Firma **Emil Bräucker** Lüdenscheid.
Vertreter: **Wilh. Wasserfuhr,**
Schlacht b. Rönsahl

Ein noch fast neues
**Billard**
mit sämtlichen Zubehör ist wegen Mangel an Raum sofort billig zu kaufen bei
Gastwirt **Gustav Alte,**
in Kierspe.

Junger, anständiger Mann sucht am 3. oder 10. März
**Kost u. Logis**
in einem bürgerlichen Hause.
Off. u. **Nr. 87** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Rübkuchen**
stets vorrätig.
**F. W. Bremker,**
Halver.

**Gemüse-, Obst-, und Fischkonserven**
empfiehlt
Frau **E. Lausberg.**



Am Dienstag morgen, den 25. Februar, werde ich bei Gastwirt Clever in Brügge, Nachmittags an meinem Hause mit einer Auswahl **Kühe** ankommen, wozu Käufer freundlichst einlade.
**W. Kerspe,** Halver.



**Dürkopp's**
**Nähmaschinen**
empfiehlt und versendet franko
**Karl Schmidt, Hagen i. W.**
**Mittelstraße No. 11.**